

WAS IST DER VKVD?

Der VKVD ist eine Interessenvertretung aller Krankenversicherten in Deutschland, politisch und konfessionell neutral, ehrenamtlich und gemeinnützig tätig und steuerlich anerkannt.

Der VKVD vertritt die Interessen der Krankenversicherten gegenüber dem Gesetzgeber, den Ärzten, Krankenhäusern und nichtärztlichen Heilberufen und den Krankenversicherungen.

DER VKVD SETZT SICH EIN,

- dass Sie im Krankheitsfall medizinisch und menschlich gut versorgt werden
- dass Ihre Krankenversicherungsbeiträge nicht verschwendet und nur für medizinische Leistungen ausgegeben werden, die notwendig und wirksam sind.
- dass Sie wissen, wie Sie ohne Verlust von Lebensqualität Krankheiten vermeiden oder frühzeitig erkennen können.

DER VKVD BIETET SEINEN MITGLIEDERN:

- Beratung in allen Fragen unseres Gesundheitswesens, z.B. ambulante und stationäre Behandlung, Reha, Pflege, Kuren, Arznei-, Heil- und Hilfsmittel Versorgung, Vorsorgeleistungen etc.
- Auskünfte zu gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen
- Hilfestellung bei Leistungsverweigerung und Abrechnungsproblemen
- Information über medizinische Leistungen, Leitlinien, Behandlungsstandards und Qualitätsrichtlinien
- Hilfestellung bei möglichen Behandlungsfehlern
- Information über ihre Rechte gegenüber Krankenkassen, Ärzten, Krankenhäusern und anderen Heilberufen

WERDEN SIE FÖRDERMITGLIED IM VKVD

- Der jährliche Mindestbeitrag beträgt 12 €
Der jährliche Familienbeitrag beträgt 18 €
(Lebenspartner und Kinder)

VERANSTALTUNGSINFORMATIONEN

VERANSTALTER:

VKVD, Verband der Krankenversicherten Deutschlands e.V.
Bleibtreustr. 24, 10707 Berlin
Tel.: 030-88 62 52 87, Fax: 030-88 62 53 26
E-Mail: buer0@vkvd.de, Internet: www.vkvd.de

DIE VERANSTALTUNG WIRD GEFÖRDERT VON:

Berliner Apotheken-Verein: www.bav-berlin.de
Berliner Laborärzte: IFLB: Tel. 030/32 79 03 -3, www.iflb.de
IMD: Tel. 030/77 00 1 -322, www.imd-berlin.de
Labor 28: Tel. 030/820 93 -0, www.labor28.de
Labor Prof. Dr. A. Engelhardt-Rösler: Tel. 030/891 80 11, www.medizinlabor-berlin.de
MDI, Sonnenburger Straße 70: Tel. 030/44 33 64 200
Berufsverband Deutscher Laborärzte e.V., BDL: www.bdlev.de
BKK Berlin: www.bkk-Berlin.de
DELAB e.V., Fortbildung im med. Labor: www.delab-net.de
Deutsche Gesellschaft für Qualitätssicherung im Medizinischen Laboratorium e.V., DGQML
Deutsche Vereinte Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin e.V., DGKL: www.dgkl.de
Deutscher Hausärzterverband e.V.: www.hausarzt-bda.de
Deutsche Leberhilfe e.V.: www.leberhilfe.org
hepatitisKoalition: www.Hepatitis-c-koalition.de
Institut für Standardisierung und Dokumentation im Medizinischen Laboratorium e.V., INSTAND: www.instand-ev.de
Verband der Diagnostica-Industrie e.V., VDGH: www.vdgh.de
Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands e.V., VKD: www.vkd-online.de

EINTRITT FREI

VERANSTALTUNGORT:

Europa-Center Berlin
Breitscheidplatz
www.Europa-Center-Berlin.de
Hotel Palace Berlin
Budapester Str. 45
www.palace.de



WEITERE VERANSTALTUNGEN:

SAMSTAG, 28. JUNI 2003 TAG DES OFFENEN LABORS
In allen Regionen sind Labors der Krankenhäuser und Laborärzte zur Besichtigung geöffnet.
www.labortag.de



Deutscher Labortag 2003



Verband der
Krankenversicherten
Deutschlands e.V.

EINLADUNG

DEUTSCHER LABORTAG 2003

ZENTRALVERANSTALTUNG BERLIN

KRANKHEITS- FRÜHERKENNUNG DURCH MODERNE LABORMEDIZIN

DIENSTAG, 24. JUNI 2003
EUROPA-CENTER, BERLIN
BREITSCHIEDPLATZ UND
HOTEL PALACE BERLIN,
BUDAPESTERSTR. 45

GRUSSWORT DES VERANSTALTERS

Erhalten der Gesundheit, Verhüten von Krankheiten und das frühzeitige Erkennen von Erkrankungen sind die Ziele der Labormedizin. In kaum einem anderen medizinischen Fachgebiet gab es eine stürmischere Entwicklung als in der Labordiagnostik. Viele neue, spezifische und präzise Analyseverfahren, die teilweise erst durch die Gentechnik ermöglicht wurden, bessere Qualität und eine kostengünstige Technik, stehen heute den Bürgerinnen und Bürgern, Patienten und Ärzten zur Verfügung. Das Angebot ist so vielseitig und umfangreich, dass der Hausarzt und auch der Facharzt zeitlich oft nicht in der Lage sind, den Patienten umfassend über all diese Innovationen zu informieren. Prävention beginnt aber mit Information und Motivation der Bevölkerung.

Berliner Laborärzte und Apotheker erklärten sich bereit, eine interessierte Allgemeinheit über Möglichkeiten von modernen Laboruntersuchungen zur Krankheits-Früherkennung zu informieren. Viele Erkrankungen können verhindert oder frühzeitig erkannt werden, wenn die Bürgerinnen und Bürger zu ihrem Arzt gehen, bevor es Weh tut, z. B. vor langen Reisen, nach einem Zeckenbiss, bei chronischen Infektionen, bei Verdacht auf Hormonstörungen, Immunschwäche oder zur Erkennung eines Herzinfarkttrisikos.

Der VKVD als Interessensvertretung aller Krankenversicherten Deutschlands bietet mit dem "Deutschen Labortag 2003" allen Bürgerinnen und Bürgern eine breite Palette zur Information über Laboruntersuchungen zur Früherkennung von Krankheiten.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen interessanten Tag und nützliche Erkenntnisse.

Heinz Windisch
Präsident



PODIUMSDISKUSSION

HOTEL PALACE BERLIN, BUDAPESTER STR. 45

BEGRÜßUNG

Heinz Windisch
Präsident des VKVD

19.00 UHR

PODIUMSDISKUSSION

"Nutzen der Krankheits-Früherkennung für Patient und Gesellschaft"
Welche Rahmenbedingungen sind notwendig?

19.15 UHR

MODERATOR

Dr. med. h.c. Eckart Schibber, SFB

TEILNEHMER:

Dr. Stefan Winter, BMGS (angefragt)
Horst Schmidbauer, SPD
Petra Selg, Bündnis90/Grüne
Annette Widmann-Mauz, CDU
Dr. Andreas Köhler, KBV
Dr. Johannes Bruns, VdAK
Dr. med. Utz P. Merten, BDL
Dierk Meyer-Lüerßen, VDGH
Heinz Windisch, VKVD

ENDE:

CA. 21.00 UHR

INFOMARKT

EUROPA-CENTER-BERLIN, BREITSCHIEDPLATZ

INFORMATIONEN ÜBER
LABORUNTERSUCHUNGEN
ZUR FRÜHERKENNUNG
VON KRANKHEITEN

12.00 UHR
BIS
20.00 UHR

Laborärzte informieren zu z.B. folgenden Themen:

- Allergien
- Anti Aging
- Arteriosklerose
- Blutungen
- Borreliose
- Hepatitis-C
- Herzinfarkttrisiko
- HIV / Aids
- Immunschwäche
- Infektionserkrankungen
- Krebserkrankungen
- Lebererkrankungen
- Magenschmerzen
- Osteoporose
- Rheumatische Erkrankungen
- Schilddrüsenerkrankungen
- Stoffwechselerkrankungen,
z. B. Diabetes, Übergewicht, Gicht
- Thrombose
- u. a.

Ein KOSTENLOSER TEST PRO TEILNEHMER FÜR:

- SCHILDDRÜSENERKRANKUNGEN ODER
- LEBERERKRANKUNGEN ODER
- HERZINFARKTRISIKOERKENNUNG

KOSTENLOSE MESSUNG VON:

- BLUTDRUCK
- BLUTZUCKER
- CHOLESTERIN



Deutscher Labortag 2003

